

Korrektur: FPK-Darmann zu Volksbefragung: Kritik beweist politische Kleingeistigkeit

Klagenfurt (OTS) - "Noch nicht ein einziger Stimmzettel der Volksbefragung ist ausgezählt, aber schon macht man die Stimmen von über 140.000 Kärntnerinnen und Kärntner madig. Das zeigt die Ignoranz und Kleingeistigkeit gewisser Politfunktionäre. Erst recht, wenn die Kritik an der Rücklaufquote genau von jenen Personen kommt, die von Anfang an die direkte Mitwirkung der Kärntner Bevölkerung an der Ortstafellösung verhindern wollten und die die Volksbefragung boykottiert haben", meint FPK-Klubobmannstellvertreter Mag. Gernot Darmann.

Es gäbe zwar noch kein endgültiges Ergebnis, die riesige Anzahl eingelangter Stimmzettel würden aber beweisen, wie wichtig das Thema Ortstafeln den Menschen im Lande und wie richtig die Durchführung der Volksbefragung gewesen sei. "Mit voraussichtlich über 30 Prozent Beteiligung liegt die Volksbefragung zu den Ortstafeln weit über den ÖH-Wahlen, über der burgenländischen Volksbefragung gegen das Asylzentrum in Eberau und in der Größenordnung der Wirtschaftskammer-Wahlen. Aber ich verstehe den Ärger der anderen Parteien, schließlich gibt es unzählige rote, schwarze und grüne Wähler, die die von den Freiheitlichen ausgehandelte Ortstafellösung unterstützt haben. Das wurmt natürlich", schließt Darmann.

Rückfragehinweis:

Die Freiheitlichen in Kärnten - FPK
9020 Klagenfurt
Tel.: 0463/56 404

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/2191/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0215 2011-06-17/13:00

171300 Jun 11

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110617_OTS0215